

Protokoll: Gesamtelternvertretung am 16.06.2020 um 19:30 Uhr, Aula Haus 1

Anwesende: siehe Elternliste, Frau Kundel, Herr Radzioch, Frau Wienberg, Frau Hentschel, Frau Kreipe, Herr Graf, Herr Lachmann

Risikoschüler/ Risikolehrer und Teilnahme am Präsenzunterricht?

- Umgehend gesammelt: >5% in allen Jahrgängen, Betreuung durch Sonderpädagogen, Sozialarbeiter und Jahrgangsteams, SuS wurden in den Konferenzprotokollen benannt
- Ab 20.4. haben die Sonderpädagoginnen die „Status-SuS“ auch einzeln unterrichtet
- 5 iPads von Senatsverw. an 2x7., 1x8. Und 2x9.Klasse, Vorschlag der SuS durch Schule, Auswahl durch SenBJF, weitere iPads sollen folgen
- 16 LUL in Risikogruppen, nach Ferien aus jetziger Sicht 1 Kollege
- Betreuung von SuS durch Sozialpädagogen: Kontaktaufnahme bereits in den Osterferien, JG 7: 11, JG 8: 12, JG 9: 4 und JG 10: 0

Laptops für bedürftige SuS durch Eltern sammeln?

- Solche Aktion lassen sich gegenwärtig nicht zentral organisieren, es fehlen die personellen Ressourcen
- KL hat Überblick über die Situation in der Klasse, Hilfe innerhalb der Klasse denkbar
- iPads eignen sich für die notwendige administrativen Arbeiten am besten

Sommerschule

- Idee von SenBJF, nicht ganz neu, gab es in Berlin schon, bisher mit einer attraktiven Feriengestaltung gekoppelt
- Angebot für SuS aus JG 7-9, freier Träger (evtl. die TJFBG gGmbH) organisiert an ausgewählten Schulen Kleingruppenunterricht
- Alle Eltern informiert, inzwischen 13 Meldungen, unsere SuS sollen an die Tesla-Schule (aktuelle Info) gehen
- Vor- und Nachmittagsangebot

Was wird aus dem nicht erteilten Unterrichtsstoff?

- Nicht alles ist für die Schulkariere wichtig
- Arbeit am Curriculum, entschlacken, anpassen
- Rahmenlehrpläne sind nicht mehr so „stoffbetont“, eher Kompetenzen
- JG 9 mit Kernfächern im Präsenzunterricht, wegen der Prüfungen im kommenden Jahr
- JG 12: der Kernstoff (prüfungsrelevant) wurde erteilt

Warum lief der Online-Unterricht so schleppend und in den Klassen unterschiedlich an? Wie waren die Anweisungen durch die Schulleitung? Welche technische Ausstattung stand zur Verfügung?

- Schulschließung erfolgte innerhalb von drei Tagen am 18.3.
- 35 KuK haben seit Schuljahresbeginn ein „Dienst-iPad“, die Einrichtung eines Office365-Accounts für alle LuL und alle SuS war nicht ganz abgeschlossen, die Lehrerzimmer verfügen über 2-3 PC's, alle LuL haben eine Dienstmailadresse, die den Eltern und SuS bekannt ist
- Erwartungen durch die Eltern waren sehr unterschiedlich
- Struktur für einen online-Unterricht war nicht vorhanden, Verbindung zu SuS lief anfangs vor allem über die Klassenleitung, LuL waren selbst wochenlang nicht im Schulgebäude, Besetzung nur durch SL

Protokoll: Gesamtelternvertretung am 16.06.2020 um 19:30 Uhr, Aula Haus 1

- Neben Emails wurde die Verbindung über Teams aufgebaut, bis sich alle Mitglieder einer Gruppe auch angemeldet hatten, verging wieder Zeit, SL vertraute dabei auf die LuL, LuL eigenverantwortlich für ihren Unterricht, Anweisungen für die konkrete Durchführung des Unterrichts gab es nicht, weil sowohl die technische Ausstattung, als auch der Weg der Kontaktaufnahme sehr unterschiedlich war
- Insgesamt wird Bewältigung der neuen Herausforderungen für die LuL durch die SL und auch durch Eltern (verschiedene Wortmeldungen, auch auf der GEV) als gelungen angesehen
- In Etappen kam dann der Präsenzunterricht dazu, in den JG 9 und 10 Augenmerk auf die Hauptfächer wegen der Abschlussrelevanz, in den JG 7 und 8 besonders die Betreuung durch Klassenleitung und die Klasse unterrichtende KuK gefördert, online-Betreuung lief weiter

Neues Schuljahr?

- Vorgabe der SenBJF: kompletter Unterricht in vollen Klassen mit Ganztagsangebot, Klassenfahrten sind durchführbar, Musik und Sport mit Einschränkungen in der Unterrichtsgestaltung
- Bei uns: wir planen einen kompletten Stundenplan
- Sollte es ab dem 10.8. wieder Einschränkungen geben, sehen wir die Variante einer A und B-Woche bei Halbierung der Klassen; SuS habe eine Woche kompletten Unterricht in der Schule und die folgende Woche werden Arbeitsaufträge zu Hause bearbeitet, online-Unterricht fällt in dieser Variante weg
- Probleme: WPU-Unterricht muss an den Rand geplant werden; in der SEK II sind die SuS im Kurssystem => SuS haben auch nur die Hälfte des Unterrichts in der Schule und daher größere Lücken im individuellen Stundenplan
- Sollten härtere Maßnahmen getroffen werden müssen, sind die Voraussetzungen für einen online-Unterricht jetzt besser, LuL + SuS haben nun schon Kompetenzen erworben
- bei einem punktgenauen Lockdown zum 10.8. muss die Organisation des Schulstarts für die neuen Siebtklässler priorisiert werden, d.h., für alle Jahrgänge anderen beginnt das Schuljahr ggf. 1-2 Tage später - **Bitte unbedingt die Informationen auf der Schul-Homepage beachten!**

Was wird mit den Klassenfahrten im September?

- SenBJF sieht bisher keine Notwendigkeit für eine Absage oder Regelung (sehr enttäuschend)
- Zukünftiger JG 8: noch keine Fahrt gebucht, anvisiert wird der Mai
- Zukünftiger JG 10 + 13:
 - Klassen ohne gebuchte Fahrten, buchen nicht mehr => keine Fahrt
 - Klassen mit Buchungen planen weiter und werden aus heutiger Sicht fahren, Schule kann die Fahrt nicht stornieren, einzelne Eltern können auch nicht stornieren, da der Gruppenpreis an die Anzahl der Teilnehmer gebunden ist, Stornokostenerstattung nur bei genereller Senatsabsage der Klassenfahrten möglich
 - SL wird weiter bei der zuständigen Außenstelle der SenBJF um eine andere Regelung nachfragen